



Aussergewöhnliche Feuerschadenereignisse 2010

27.03.2010: BS, Basel:

Grossbrand bei „Bell“ in Basel

Am 27. März 2010 brach in einem Tiefkühlager der „Bell“-Tochter „Frigo“ Feuer aus, das sich zum Grossbrand entwickelte. Dem Grossaufgebot der Feuerwehr gelang es, drei weitere Teile des Lagerhauses sowie das Verwaltungsgebäude zu sichern. Die Feuerwehr musste sich wegen Einsturzgefahr von den Löscharbeiten im Gebäudeinneren zurückziehen und stattdessen mit schweren Geräten Öffnungen in die Fassade schlagen. Die massive Rauchentwicklung sowie unbekannte Mengen Ammoniak in den Gebäuden und im Leitungssystem erschwerten die Aufgabe der Wehrdienste zusätzlich. Dadurch dauerte es 15 Tagen, bis die letzten Glutnester im Gebäudeinnern schliesslich gelöscht werden konnten. Insgesamt standen rund 460 Personen – darunter mehrere Feuerwehren aus Basel und Liestal sowie Sanität und Polizei – im Einsatz.

Der Gebäudeschaden beläuft sich auf insgesamt ca. 9.5 Mio. CHF. Hinzu kommt ein hoher zweistelliger Millionenbetrag an vernichteter Tiefkühlware – gut 4'000 t Lebensmittel wie Fleischprodukte und Fertipizzen. Auslöser waren Schweissarbeiten im Rahmen des Unterhalts.